

Inhaltsverzeichnis

Kindeswohl und elterliche Sorge	1
1.1 Wenn Trennungskonflikte aus dem Ruder laufen – Vom akuten Trennungskonflikt zum Kampf um jeden Preis	2
1.2 Die Folgen für das Kind – Risiken und Nebenwirkungen	6
1.3 Die Delegation der Verantwortung an den Experten – Mit privaten Problemen in die Öffentlichkeit	11
1.4 Pflichten und Rechte der Eltern – Die Wahrnehmung von Rechten erzeugt Pflichten	17
1.5 Die Rechte und das Wohl des Kindes – Kinder haben eigene Rechte . Literatur	21 27
Das Konfliktfeld und die beteiligten Akteure	29
2.1 Verfahrensrechtliche Einordnung – Was ist zu regeln?	30
2.2 Informelle und formelle Regelungen – Den Gang zum Gericht kann man sich möglicherweise auch sparen	32
2.3 Die beteiligten Akteure – Rolle und Aufgabe der Professionen im Verfahren	35
2.4 Formelle und informelle Spielregeln – Recht haben und Recht bekommen	42
Literatur	49
Psychologische Hilfen bei Problemen mit elterlicher Sorge und Umgang .	51
3.1 Psychologische Hilfen bei autonomen Regelungen – Die außergerichtliche Konfliktbehandlung	52
3.2 Psychologische Begutachtungen bei gerichtlichen Regelungen – Auch Sachverständige müssen sich an Regeln halten	56
3.3 Gutachten als gerichtliche Entscheidungshilfen – Gutachter als „heimliche Richter“ oder als „Beweismittel“ im Verfahren?	59
3.4 Gutachten als gerichtliche Lösungshilfen – Gutachter als „Friedensbringer“?	62
3.5 Spielräume des gutachterlichen Handelns – Auch für Gutachter gelten Regeln	66
3.6 Handlungsspielräume von Eltern und Kindern – Man sollte seine Rechte kennen und wahrnehmen	69
Literatur	72

Eigenverantwortliches Handeln und Mitdenken der Eltern bei der Begutachtung	75
4.1 Vorbereitung auf die Begutachtung – Vertrauen ist gefährlich, Kontrolle ist besser	76
4.2 Prüfung der gerichtlichen Beweisfrage – Worum geht es hier eigentlich?	78
4.3 Kontaktaufnahme zum Gutachter – Abwarten oder handeln?	82
4.4 Das Erstgespräch mit dem Gutachter – Der erste Eindruck kann prägend sein für den weiteren Verlauf	83
4.5 Die Bedeutung der Akten und zusätzlicher Unterlagen – Papier ist geduldig und vergisst wenig	84
4.6 Die Exploration – eine Kommunikation unter ganz besonderen Bedingungen	86
4.7 Verhaltensbeobachtungen und Interaktionsdiagnostik – Wie authentisch verhält man sich?	90
4.8 Psychologische Testdiagnostik – Mythen und Fakten	93
4.9 Befunddarstellung und gutachterliche Empfehlungen – Nachvollziehbarkeit und Nachhaltigkeit	104
4.10 Stellungnahme zum Gutachten – Konflikt- oder Lösungssuche	107
Literatur	110
 Hoch eskalierte Trennungskonflikte	 113
5.1 Konfliktmerkmale – Wie sich Konflikte verselbstständigen können	114
5.2 Ursachen des hoch eskalierten Konflikts – Besser ein heftiger Streit als keine Gefühle?	118
5.3 Auswirkungen hoch eskalierter Konflikte auf Kinder und Eltern – Streit als Belastung und Herausforderung	121
5.4 Umgangsboykott – Der völlige Bruch	124
5.5 Regelungs- und Interventionsmöglichkeiten – Hilflöse Helfer?	129
Literatur	138
 Die Inobhutnahme des Kindes	 141
6.1 Die Ermessensspielräume – Wo sind die Grenzen der Intervention?	142
6.2 Besondere Anforderungen an die Gutachtenerstellung – Systematisches Vorgehen oder Stochern im Nebel?	146
6.3 Besondere Fehlerquellen und Risiken im Verfahren – Muss das Kind erst in den Brunnen gefallen sein?	153
Literatur	155
 Risiken und positive Entwicklungen bei der psychologischen Begutachtung	 157
Literatur	162
 Autoren- und Sachverzeichnis	 163